

LEKTION 5

REISE, URLAUB UND LÄNDER

»Andere Länder, andere Sitten.«



A1

r Pfeil, -e
s Abgas, -e
r Kadaver, -
r Flieger, -

A2

s Gepäck
r Koffer, -
r Schwimmgürtel, -
r Haken, -

A3

e Ziege, -n
r Felsen, -
s Horn, -'er

B1

s Geländer, -
e Wolke, -n
s Gebüsch, -e

B2

r Schirm, -e
r Ball, -'e
aufblasbar

B3

s Schild, -er
e Kurve, -n
s Piktogramm, -e

C1

r Tunnel, -
r Bergsteiger, -
r Sturz, -'e
abstürzen

C2

r Adler, -
s Nest, -er
r Nestling, -e

C3

r Schrott
e Kluft, -'e
r Windsack, -'e



1. Beschreibt das Anfangsbild von A1 bis C3.

eine katze um die welt

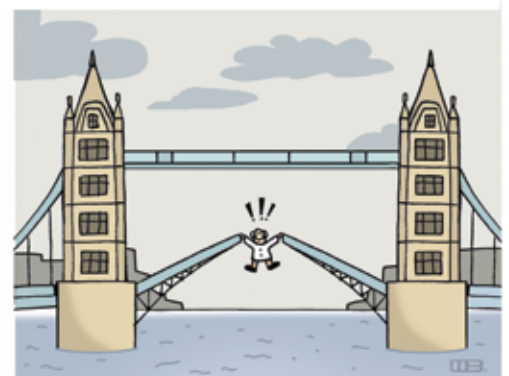
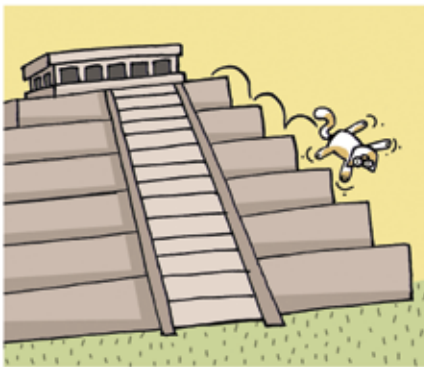
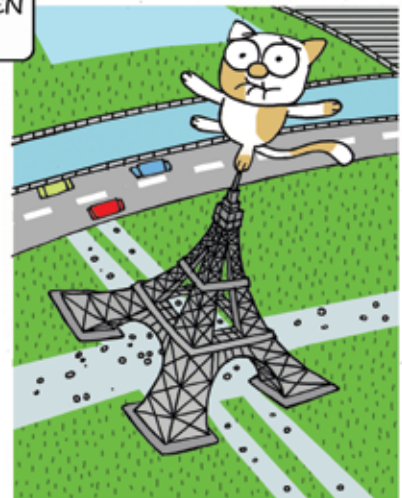
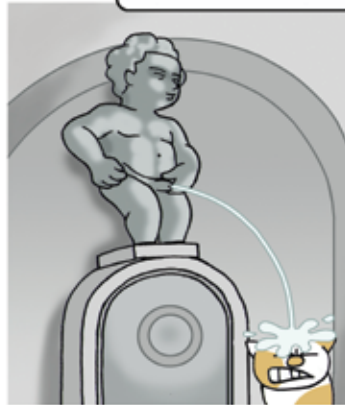
UND JETZT TESTEN WIR
DIE TELEPORT-MASCHINE!
ICH SCHICKE DICH AUF
EINE KLEINE UND SCHNELLE
WELTREISE!



DU WIRST AN JEDEM ORT
FÜNF MINUTEN VERBRINGEN
UND ICH KANN ALLES DURCH DIE
IN DEINEN AUGEN EINGebaUTE
KAMERA VERFOLGEN
UND MITERLEBEN!



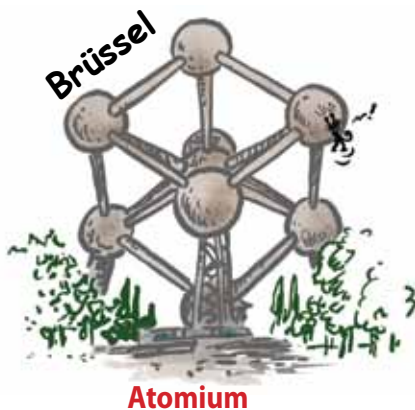
ICH HABE
DEM COMPUTER
DIE KOORDINATEN
VERSCHIEDENER
WELTBERÜHMTER
SEHENSWÜRDIGKEITEN
EINGESPEICHERT!



2. In welchen Ländern und Städten war die Katze? Habt ihr alle Sehenswürdigkeiten erkannt? Macht eine Liste mit den Sehenswürdigkeiten in eurem Land.

Reisende soll man nicht aufhalten.

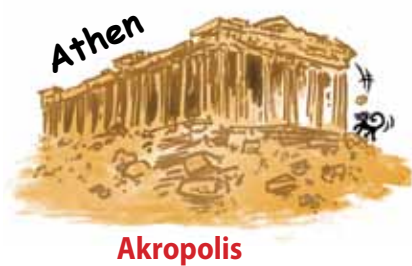
3. Welcher Text passt zu welcher Sehenswürdigkeit? Wie heißen die Länder?
Und eine Extra-Frage: Wo ist die Katze?



Die Texte:

1. Ein Symbol der Vereinigten Staaten: Das ganze Bauwerk ist fast drei Kilometer lang. 2. Das Wahrzeichen der griechischen Hauptstadt gehört seit 1986 zum Weltkulturerbe. 3. Von hier hat man eine wunderschöne Aussicht auf die Donau und die Hauptstadt. 4. Das bedeutendste Zentrum der Stadt, manchmal wird es vom Wasser überflutet. 5. Seit 1856 wird hier ein Rad gedreht und jemand sagt ständig: Ihre Einsätze bitte! 6. Italiens berühmtestes Bauwerk und die drittgrößte Kirche der Welt. 7. In diesem Schloss war der Sommersitz von Maria Theresia und auch Königin Elisabeth »Sissi«. 8. König Ludwig der Zweite hat dieses Schloss, das dem Werk Wagners gewidmet ist, erbauen lassen. 9. Das Meisterwerk von Antoni Gaudi, das hoffentlich bis 2026 ganz fertig wird. 10. Ein Haus der Revuen und Operetten. Auf Deutsch bedeutet der Name »Rote Mühle«.

*Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.
(Johann Wolfgang von Goethe)*



Athen

Akropolis



Wien

Schloss Schönbrunn



Barcelona

Sagrada Familia



Agra

Taj Mahal



Peking

Himmelstempel



Paris

Moulin Rouge



Prag

Karlsbrücke



Mailand

Der Dom



Füssen

Schloss Neuschwanstein



London

Big Ben



Sydney

Opernhaus



Die Texte:

- 11.** Im Jahre 1958 wurde dieses hundertzwei Meter große Bauwerk zur Weltausstellung gebaut. **12.** Ein paar Zahlen: 4 Theater, 5532 Sitzplätze und über eine Million weiße Fliesen. **13.** Dieses Bauwerk liegt auf einem Berg und gilt als Wallfahrtsort für Buddhisten. **14.** Dieses Bauwerk befindet sich auf einem der ältesten und berühmtesten Plätze der Welt. **15.** Der Name bezeichnet die schwerste von den fünf Glocken des Uhrturms. **16.** Dieses 1648 im Mogulstil erbaute indische Bauwerk ist ein Mausoleum. **17.** In dieser Tempelanlage, die inmitten eines großen Parks liegt, wurde jedes Jahr für die gute Ernte gebetet. **18.** Das größte Amphitheater der römischen Antike, ca. 50.000 Zuschauer fanden hier Platz. **19.** Diese fast 700 Jahre alte Brücke über den Fluss Moldau ist eine der ältesten Steinbrücken Europas. **20.** Ein Hauptwerk der osmanischen Architektur, verziert mit blau-weißen Fliesen.

Reisevorbereitungen



4. Vor der Abreise. Findet die Paare. Macht danach kurze Dialoge, wie »Hast du das Licht ausgemacht?« »Ja, es ist bereits ausgemacht worden.«

5a

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. die Post | a) rausbringen |
| 2. die Haustiere | b) abstellen |
| 3. den Kühlschrank | c) abschließen |
| 4. Stecker elektronischer Geräte | d) verlängern lassen |
| 5. die Heizung | e) besorgen |
| 6. ausländische Währung | f) ziehen |
| 7. den Pass | g) abbestellen / umleiten |
| 8. Visum | h) hinterlassen |
| 9. Versicherung | i) beantragen |
| 10. Ersatzschlüssel bei Nachbarn | j) leeren |
| 11. den Müll | k) in Pflege geben |



? **Rätsel:** Welcher Schweizer Nationalheld und Freiheitskämpfer wird hier dargestellt? ➡ ➡

Palindrome sind Sätze, die man sowohl vor-, als auch rückwärts lesen kann und dasselbe bedeuten.

Basel las alles ab. • Pepe in Tahiti hat nie Pep. • Renate bittet Tibetaner.

Sehenswürdigkeiten sind Dinge, die man gesehen haben muss, weil andere sie auch gesehen haben. (Hans Söhnker)

Lustige Verwendungszwecke bei Überweisungen: Was ist eigentlich erlaubt?



Wofür gibt es den Verwendungszweck bei Überweisungen überhaupt?

Prinzipiell hat der »Verwendungszweck« auf Überweisungen eine Art Notizzettel-Funktion für den Zahlungsempfänger.



Darf die Bank private und gewerbliche Überweisungen einfach so kontrollieren?

Ja und Nein. Jedes Geldinstitut und jede Bank habe dies selbst zu verantworten und mit deren Kunden vertraglich zu vereinbaren. Sollte allerdings ein dringender Verdacht auf kriminelle Machenschaften oder Terrorismus bestehen, dürfen Geldinstitute Überweisungen genau prüfen.



Können scherzhafte Verwendungszwecke bei Überweisungen Probleme verursachen?

Auch hier gilt, was im Vertrag zwischen Geldinstitut und Kunden festgelegt wurde. In den äußersten Fällen hat eine Bank bzw. ein Bankberater das Recht eine Zahlung zurückzuhalten, um diese zu prüfen. Es gilt aber sofort den Kontakt zum Kunden herzustellen.



Mittlerweile fast schon Standard: Bei privaten Überweisungen an Freunde werden gerne mal lustige Verwendungszwecke geschrieben (siehe unten). Was als Scherz gemeint ist, kann aber auch nach hinten losgehen: Denn manchem Verwendungszweck müssen Banken sogar nachgehen, um kriminelle Aktivitäten auszuschließen.

Schutzgeld für Chuck Norris

Hier ist dein Taschengeld mein Kind

Danke für letzte Nacht

Danke für die Niere

Für dein neues Leben

Wer das liest ist doof

Waffenfähiges Plutonium

Mitgliedsbeitrag Justin Bieber Fanclub

Dokortitel

Entschuldige, dass ich deinen Hund

Damit du nicht hungern musst

überfahren habe

5a



5. Findet lustige Verwendungszwecke heraus und schreibt sie ins Heft.

Aus Originalbriefen von Kunden an ihre Versicherung (Teil 4)



6. Wählt ein Zitat aus und schreibt den ganzen Brief an die Versicherung.

Hausrat & Haftpflicht Versicherungen

Ich dachte, das Fenster sei offen, es war jedoch geschlossen, wie sich herausstellte, als ich meinen Kopf hindurchsteckte.

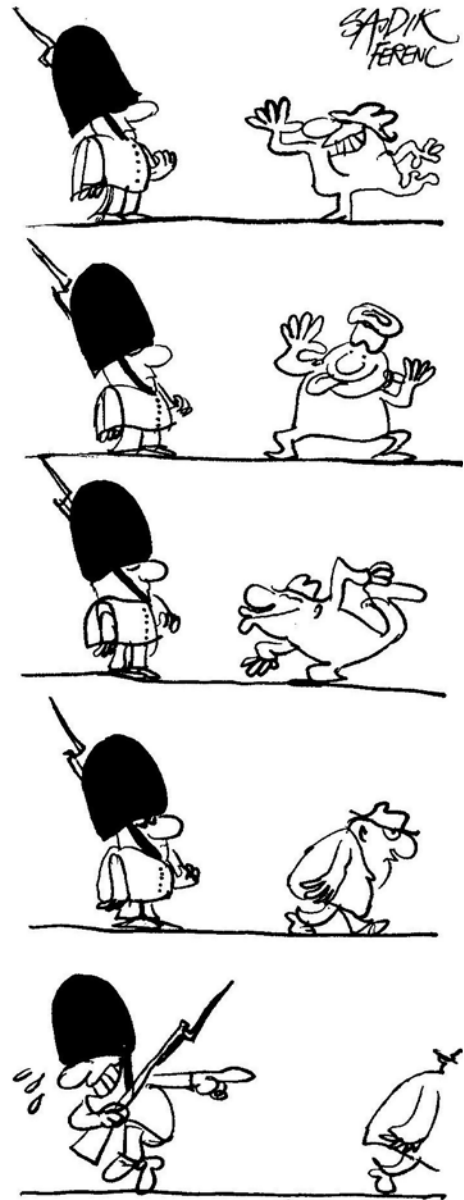


Wer mir die Geldbörse gestohlen hat kann ich nicht sagen, weil aus meiner Verwandtschaft niemand in der Nähe war.

Dann brannte plötzlich der Weihnachtsbaum. Die Flammen griffen auf den Vorhang über. Mein Mann konnte aber nicht löschen, weil er wie ein Verrückter nur den Hausrat-Versicherungsschein suchte.



Rätsel: In welcher Stadt spielen diese Szenen?



SADIK FERENC

Otto der Bär



Endlich habe ich alles zusammengeschrieben, was ich vor der Reise erledigen und einkaufen muss.

Jetzt müsste ich nur noch herausfinden, wohin ich in den Urlaub fahre.

GONDOS

5a



7. Ortsnamen als Adjektiv. Ergänzt die Sätze mit der richtigen Form der Ortsnamen.



1. Ich war gestern auf der (**Frankfurt**) Buchmesse.
2. Das (**Meißen**) Porzellan ist weltberühmt.
3. Gibt es noch Karten für die (**Salzburg**) Festspiele?
4. Die (**Dresden**) Frauenkirche wurde von 1726 bis 1743 erbaut.
5. Zum (**München**) Oktoberfest kommen immer Tausende von Leuten.
6. Hast du schon mal (**Wien**) Schnitzel gegessen und (**Wien**) Walzer getanzt?
7. Die (**Berlin**) Mauer stand mehr als 28 Jahre lang.
8. Mein Flieger startet vom (**Stuttgart**) Flughafen.

Reisebüro der Zukunft

Wir möchten eine Reise mit vielen abenteuerlichen Erlebnissen buchen.

Das können wir Ihnen garantieren! Dank unserer Zeitmaschine können Sie nicht nur den Ort, sondern auch die Zeit bestimmen! Und falls Sie sich für die Vergangenheit entscheiden, kommen Sie auf den heutigen Tag zurück und so haben Sie auch noch ihre Urlaubstage gespart.

Da ist ja genial! Dann fahren wir in die Ritterzeit!

Ich will nach Ägypten und sehen wie die Pyramiden gebaut worden sind!

Ich habe alle drei Wünsche in den Computer eingegeben! Gute Reise!

Und ich will Dinos sehen!

Herzlich Willkommen in der Gegenwart oder besser gesagt: in der Zukunft! Ich hoffe, Sie haben sich gut amüsiert und keine Spuren in einer Zeit hinterlassen, da es einen großen Einfluss für das Raum-Zeit-Kontinuum haben kann!

Na ja, die Ritter haben mir die Kamera weggenommen...

Na, ich denke, das ist wohl nicht so schlimm...

5a

8. In welches Zeitalter würdet ihr mit diesem Reisebüro reisen? Warum? Was könntet ihr dort machen? (Einige Tipps: die Urzeit, die Antike, das Mittelalter, das achtzehnte / neunzehnte Jahrhundert, die sechziger / siebziger / achtziger Jahre)

Rom wurde nicht an einem Tag erbaut.

Dank unserer Zeitmaschine können Sie **NICHT NUR** den Ort, **SONDERN AUCH** die Zeit bestimmen!



Buchen Sie **ENTWEDER** für die Zukunft **ODER** für die Vergangenheit!

9. Findet die Paare. (entweder-oder, sowohl-als auch, nicht nur-sondern auch, weder-noch)

1. Du musst dich entscheiden: **Entweder** gehen wir ins Theater...
2. Ich hasse koffeinhaltige Getränke: ich trinke **weder** Kaffee...
3. Hans mag alle Frauen, **sowohl** die Blonden...
4. Karin ist sehr eingebildet: Sie denkt, sie ist **nicht nur** klug...
5. Die zwei Diebe wurden verhört aber **weder** der eine...
6. Paul war überglücklich, **sowohl** in Mathe...
7. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: **Entweder** heiratest du mich...
8. Niemand ist zu meiner Party gekommen, **weder** die Verwandten...

- ...**als auch** die Braunen.
 ...**noch** der andere wusste etwas von der verschwundenen Halskette.
 ...**oder** du kannst aus meinem Leben verschwinden.
 ...**noch** die Freunde.
 ...**oder** in die Picasso-Ausstellung.
 ...**sondern auch** noch die schönste Frau der Welt.
 ...**als auch** in Biologie hatte er die Note eins bekommen.
 ...**noch** Tee.

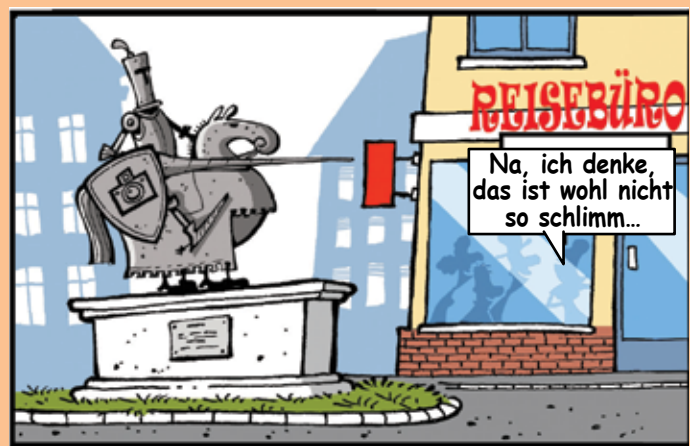


Entdeckung der Neuen Welt



»Und schicke mir viele Briefe per Flaschenpost.«

Rätsel: Hier seht ihr ein alternatives Ende des Comics »Reisebüro der Zukunft«. Was ist hier geschehen? Findet dazu eine Geschichte heraus.



10. Schreibt Wunschsätze.

Beispiel:

Ich fliege nach Amerika. Wenn ich nur/doch nach Amerika flöge! Oder: Flöge ich doch/nur nach Amerika!

1. Hans kommt immer pünktlich.
2. Es gibt nicht viele Kriege auf der Welt.
3. Ich weiß alles über die neue Technik.
4. Du fährst sehr vorsichtig.
5. Ich habe viel Freizeit.
6. Es ist noch Sommer.
7. Er versteht mich.
8. Ich kann dir einen Rat geben.
9. Die Kinder schlafen nachts ruhig.
10. Ich muss nicht zu Hause bleiben.



11. Knüpft die Sätze wie im Beispiel zusammen.

Beispiel: *Ich habe ein Auto gekauft. Ich habe eine Reise gemacht.*

Wenn ich ein Auto gekauft hätte, (dann) hätte ich eine Reise gemacht.

1. Ich habe Kopfschmerzen gehabt. Ich bin zu Hause geblieben.
2. Mark hat viel gelernt. Er hat die Prüfung bestanden.
3. Das Wetter ist schön gewesen. Wir haben einen Spaziergang gemacht.
4. Ich habe für die Gäste kochen müssen. Ich habe nicht ins Kino gehen können.
5. Manuela hat im Lotto gewonnen. Sie hat ein Ferienhaus am Meer bauen lassen.
6. Ihr habt viel zu tun gehabt. Ihr habt einen freien Tag verdient.
7. Klaus hat sich beeilt. Er hat den Bus nicht verpasst.
8. Du hast zum Geburtstag neue Schuhe bekommen. Du hast dich gefreut.
9. Frau Fuchs hat sich heute mit ihrer Freundin treffen wollen. Sie hat den Termin bei der Kosmetikerin abgesagt.
10. Unser Fernseher ist kaputt gegangen. Wir haben einen Mechaniker anrufen müssen.

Astronauten sind Männer, die ihren Frauen von ihren Reisen nichts mitbringen müssen. (Robert Lembke)

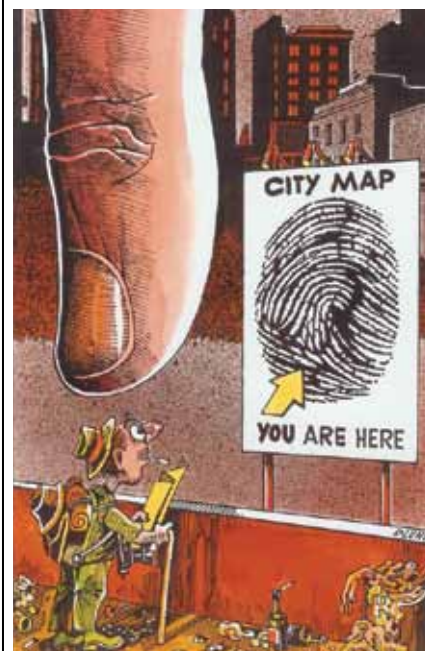
WÖRTER UND AUSDRÜCKE DER LEKTION 5a

Ägypten	Egyiptom
e Antike	ókor
e Architektur, -en	építészet
e Aussicht, -en	kilátás
e Ausstellung, -en	kiállítás
s Bauwerk, -e	építmény
e Buchmesse -n	könyvvásár
e Donau	Duna
r Einfluss, -'e	befolyás
r Einsatz, -'e	bevetés, tét
s Erlebnis, -se	élmény
e Ernte, -n	aratás
s Festspiel, -e	ünnepi játék
e Festung, -en	erőd
e Fischerbastei, -en	Halászbástya
e Fliese, -n	csempe
r Flughafen, -	repülőtér
s Futter, -	eledel
e Glocke, -n	harang
e Hauptstadt, -'e	főváros
s Hauptwerk, -e	főmű
r Himmelstempel, -	Ég temploma
r Iran	Irán
s Jahrhundert, -e	évszázad
e Karlsbrücke, -n	Károly-híd
r Kieselstein, -e	kavics
e Koordinate, -n	koordináta
e Mauer, -n	fal
s Meisterwerk, -e	mestermű
s Mittelalter	középkor
e Moldau	Moldova (folyó)
e Mühle, -n	malom
r Pass, -'e	útlevél
e Pyramide, -n	piramis
s Raum-Zeit-Kontinuum, Kontinuum	tér-idő-kontinuum
e Reisevorbereitung, -en	úti előkészület
e Ritterzeit, -en	lovagkor
e Sehenswürdigkeit, -en	nevezetesség
r Sommersitz, -e	nyári rezidencia
r Stecker, -	dugó (konnektorba)
r Strom, -'e	áram
s Symbol, -e	szimbólum

e Teleport-Maschine, -n	teleportáló gép
e Tempelanlage, -n	templomépület-együttes
r Uhrturm, -'e	óratorony
e Urzeit, -en	őskor
e Vereinigten Staaten (Pl.)	Egyesült Államok
e Vergangenheit, -en	múlt
e Versicherung, -en	biztosítás
s Visum, Visa	vízum
e Währung, -en	pénznem
s Wahrzeichen, -	jelkép
r Wallfahrtsort, -e	zarándokhely
r Wasserfall, -'e	vízesés
e Weltausstellung, -en	világkiállítás
s Weltkulturerbe, -n	világörökség
e Zeitung, -en	újság
ab/bestellen	rendelést lemond
ab/schließen	lezár
amüsieren sich	szórakozik
an/bieten	kinál
beantragen	megbíz
befinden sich	található
beschließen	dönt
beschweren sich	panaszkodik
bestimmen	meghatároz
beten	imádkozik
braten	süt
durchsuchen	átkutat
ein/bauen	beépít
ein/speichern	eltárol
ein/wickeln	becsomagol
erscheinen	megjelenik
falten	hajtogat
führen	vezet
gehören	tartozik vkihez
hin/stellen	odaállít
leeren	kiürít
mit/erleben	szintén átél
raus/bringen	kihoz
rechnen	számol
schlucken	lenyel

streiken	sztrájkol
überfluten	eláraszt (víz)
um/lenken	átirányít
um/tauschen	átvált
verhören	kihallgat
verlängern lassen	meghosszabbít
verschwinden	eltűnik
verzieren	feldíszít
widmen	szentel
winken	integet
abenteuerlich	kalandos
beispielsweise	például
eingebildet	beképzelt
falls	amennyiben
golden	arany
weltberühmt	világhírű

die Prüfung bestehen	leteszi a vizsgát
in Pflege geben	gondozásba ad
inmitten plus Gen.	vmi közepén



5a

1

2

3

4

Extra Aufgabe:
Erzählt die Bildergeschichte. Was für einen Titel würdet ihr dieser Geschichte geben?

LEKTION 5b

Familie Unsichtbar macht Urlaub

18-19. Hört zu und schaut euch die Bilder an. Diskutiert nachher in der Gruppe: Wo kann die Familie noch Urlaub machen?



DER VATER RUFT DIE FAMILIE ZUSAMMEN UM ZU BESPRECHEN, WO SIE DIESES JAHR URLAUB MACHEN.

ES IST GAR NICHT SO LEICHT, ALS UNSICHTBARE FAMILIE URLAUB ZU MACHEN. DA IST ZUM BEISPIEL DIE KONTROLLE AN DER GRENZE.



ALSO KÖNNEN SIE DIE GRENZE NUR ILLEGAL PASSIEREN.

AUCH DIE AUSWAHL DES REISEZIELES BEREITET IHNEN OFT SCHWIERIGKEITEN. WENN SIE BEISPIELSWEISE ZUM STRAND FAHREN WOLLEN, DANN IST ES SO BEKLEIDET UND EINGEWICKELT DER REINSTE WAHSINN.



WENN SIE SICH ABER GANZ AUSZIEHEN, DANN FÜHRT ES ZU UNERWARTETEN UNANNEHMLICHKEITEN.



SIE KÖNNTEN NATÜRLICH ZUM SÜDPOL FAHREN,

ABER DA GIBT ES NICHT VIELE SEHENSWÜRDIGKEITEN.



NACH AMERIKA KÖNNEN SIE AUCH NUR BEI HALLOWEEN: DA FALLEN SIE GAR NICHT AUF.



IM WINDIGEN SKANDINAVIEN WAREN SIE AUCH EINMAL, ABER DANK DEN PLÖTZLICHEN WINDSTÖßEN SIND SIE DA PERSONA NON GRATA.



EINE UNERWARTETE GASEXPLOSION HAT IHNEN ABER BEI DER URLAUBSPANUNG EINEN STRICH DURCH DIE RECHNUNG GEMACHT.

SO LANDETE DIE GANZE FAMILIE IM KRANKENHAUS. ABER ZUMINDEST FALLEN SIE HIER NIEMANDEM AUF.

Da ist Holland in Not.

SPRACHLERNEN



12. Für jeden Abschnitt seht ihr zwei Überschriften, von denen aber nur eine zum Text passt. Findet die richtige.

A: Viele sprechen Deutsch. B: Hundert Millionen können Deutsch.

»Können Sie zehn gute Gründe nennen, Deutsch zu lernen?«, wurde ich* unlängst in einem Interview gefragt. »Gleich zehn?«, fragte ich erschrocken, »müssen es so viele sein? Ich wäre ja schon froh, wenn mir nur drei einfielen!« Immerhin leben in Deutschland, Österreich und der Schweiz und in ihren angrenzenden Regionen mehr als hundert Millionen Menschen, die mit Deutsch aufgewachsen sind. Wir sind also schon mal keine ganz kleine Sprachgemeinschaft, im Gegenteil: Innerhalb Europas ist Deutsch die Sprache mit den meisten Muttersprachlern, noch vor Englisch und Französisch.

A: Deutsch ist einfach. B: Diese schreckliche Grammatik!

Deutsch ist nicht gerade die beliebteste Sprache. Und wenn man nachfragt, warum das so sei, bekommt man oft zu hören, Deutsch sei eben nicht ganz einfach. Zu viele Fälle, zu viele Geschlechter, zu viele Regeln, zu viele Ausnahmen. Das schreckt ab! Eigentlich sollte gerade das ein guter Grund sein, Deutsch zu lernen! Denn wer will schon etwas, das einfach ist? Einfach – das kann schließlich jeder. Wer Deutsch beherrscht, kann etwas Besonderes! Etwas, das nicht jeder kann. Nicht einmal jeder Deutsche.

A: Viele Musiker singen auf Deutsch. B: Deutsch klingt nicht schön – ein Vorurteil.

Zu den immer wieder genannten Vorurteilen über die deutsche Sprache gehört auch, dass sie keinen besonders schönen Klang habe. Deutsch, so wird behauptet, klinge eher wie eine Zementmischmaschine – oder wie eine Gruppe heiserer Gänse, die mit einem geklauten Zementmischer gegen einen Baum gerast ist. Wie bei jeder Sprache kommt es aber darauf an, wer sie spricht – und wie. Der Ton macht die Musik.

Darum ist Deutsch nicht von ungefähr lange Zeit die führende Sprache der Musik gewesen. Von Johann Sebastian Bach bis Johann Strauß – Deutsch war – und ist es noch heute – eine der wichtigsten Sprachen auf den Konzert- und Opernbühnen dieser Welt.

A: Deutsch ist die Sprache der Zukunft. B: Gute Arbeits- und Studienmöglichkeiten.

Für viele junge Menschen in anderen Teilen der Welt ist Deutschland das Tor zu einer gesicherten Zukunft. Die Zahl derer, die sich Jahr für Jahr um ein Stipendium für einen Studienplatz in Deutschland bewerben, wächst stetig. Ob BWL, Maschinenbau, Medizin oder Geisteswissenschaften – Deutschland ist ein beliebter Studienort. Für viele andere ist Deutschland auch ein begehrter Arbeitsplatz. Die meisten Bauarbeiter und Reinigungskräfte in Deutschland kommen aus benachbarten Ländern oder aus Nachbarländern der Nachbarländer.

*Bastian Sick ist ein deutscher Journalist, Autor und Entertainer, der insbesondere als Verfasser der sprachpflegerischen Kolumne Zwiebfisch und der daraus entstandenen Buchreihe »Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod« bekannt wurde.



13. Könnt ihr 10 gute Gründe nennen, um Deutsch zu lernen? Macht eine Liste in der Gruppe und guckt euch nachher die Liste auf der Seite 118 an.



Rätsel: Welches Land fällt euch bei diesen Sachen ein?



(Die Lösung findet ihr hinten im Anhang.)

Man reist ja nicht um anzukommen, sondern um zu reisen. (Goethe)

Die Sehenswürdigkeiten von Berlin



14. Findet die Paare. Dem Zeichner ist bei jeder Zeichnung ein Fehler unterlaufen. Könnt ihr alle Fehler finden?



1. Berliner Fernsehturm

Dieses Bauwerk, das seit 1969 existiert, ist mit seinen 368 Metern das höchste Bauwerk in der Innenstadt. Mit dem Aufzug kann man in 40 Sekunden in das oben eingebaute Café gelangen.

2. Alexanderplatz

Das ist ein wichtiges Verkehrszentrum der Stadt Berlins und das ehemalige Zentrum der DDR. Hier steht der Fernsehturm und auch die Weltuhr, ein beliebter Treffpunkt der Berliner.

3. Brandenburger Tor

Dieser Natursteinbau am Ende der Allee »Unter den Linden«, der zwischen 1788 und 1791 errichtet wurde, wurde im zweiten Weltkrieg sehr stark beschädigt. Seine Quadriga, die Friedensgöttin mit vier Pferden, wurde total zerstört und deshalb musste sie neu geschaffen werden.

4. Museumsinsel

Hier sind fünf der bekanntesten Museen von Berlin: das Alte Museum, das Neue Museum, das Pergamonmuseum, das Bode-Museum und die Alte Nationalgalerie.

5. Reichstag

In diesem Gebäude, das eine ganz moderne gläserne Kuppel hat, sitzt seit 1999 der Bundestag von Deutschland. 1933 brannte das Gebäude aus und wurde 1945 zerstört.

6. Hauptbahnhof

Die offizielle Eröffnung dieses Gebäudes war am 26.05.2006. Jeden Tag verkehren hier mehr als 300.000 Menschen, die irgendwohin reisen wollen.

7. Schloss Charlottenburg

In diesem, über dreihundert Jahre alten und im Stil des Barocks erbauten Gebäude wohnten Könige, Königinnen und Kurfürsten. Zum Gebäude gehört ein riesengroßer Garten mit dem Teehaus Belvedere und einem Mausoleum.

8. Unter den Linden

Das ist die Hauptstraße Berlins, der Boulevard der Hauptstadt: diese lange Straße reicht vom Brandenburger Tor bis zur Schlossbrücke. Wenn man die Straße entlang geht, muss man über zweitausend Schritte tun.

9. KaDeWe

In diesem Gebäude kann man wirklich alles kaufen, aber besonders auf Luxuswaren ist dieses Warenhaus, das sogenannte »Kaufhaus des Westens« spezialisiert.

Da ist was faul im Staate Dänemark.



10. Die Berliner Mauer

Am 13. 08. 1961 hat man mit dem Bau begonnen. Dieses Bauwerk, das fast vierzig Jahre lang die Stadt in zwei Teile spaltete, wurde 1989 wieder geöffnet.

13. Rotes Rathaus

Vor diesem aus roten Ziegeln bestehenden Gebäude steht ein schöner Springbrunnen, der Neptunbrunnen. Sein Turm ist 74 Meter hoch.

16. Berliner Dom

Diese evangelische Kirche, die von 1894 bis 1905 gebaut wurde, ist eine der größten Kirchen Deutschlands und die größte Kirche Berlins. Sie ist auch die Grabkirche des Hauses Hohenzollern, in deren Gruft viele Mitglieder der Hohenzollern ruhen.

11. Kurfürstendamm

Das ist die berühmteste Einkaufsstraße Berlins. Das Vorbild für diesen Boulevard lieferte die Pariser Champs-Élysée. An einem Ende der Straße steht die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, das Wahrzeichen des Berliner Westens, dessen nicht zerstörter Teil heute ein Museum ist.

14. Neue Wache

Dieses Gebäude gegenüber dem Königlichen Palast ist die zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

17. Potsdamer Platz

Dies ist der modernste Teil Berlins: ein Verkehrsknoten mit seinen 19 Gebäuden, darunter Sony Center, wo sich zahlreiche Kinos, Cafés und Restaurants befinden.

12. Zoologischer Garten

Jedes Jahr wird dieser drei Kilometer lange und einen Kilometer breite Ort von mehr als drei Millionen Leuten aufgesucht. Hier wohnen über 17.000 Tiere in fast 1.600 Arten, damit ist er der artenreichste Tiergarten der Welt.

15. Humboldt Universität

In diesem Gebäude, das seine Tore 1810 öffnete, studierten 29 Nobelpreisträger, darunter auch der große Physiker Albert Einstein.

18. Neue Synagoge

Dieses Baudenkmal, auch ein kulturelles Zentrum der jüdischen Gemeinde Berlins, wo 1930 Einstein noch Orgelkonzerte von Bach gab, brannte 1942 bei einem Bombenangriff ab. 1988 hat man begonnen, das Gebäude wieder aufzubauen.

Comic ohne Worte



*Besuche einmal im Jahr einen Ort, an dem du noch nie gewesen bist.
(Dalai Lama)*

15. Text zur Bildergeschichte.

a) Die Touristen sind sehr interessiert: Endlich können sie richtige Eingeborene treffen. **b)** Der Häuptling der Eingeborenen nimmt eine Pfeife in den Mund und pfeift hinein. **c)** Irgendwo in Afrika fährt ein Touristenbus durch die Savanne. **d)** Die Eingeborenen schmeißen die Geschenke der Touristen weg und fangen an sich auszuziehen. Sie gehen in Anzug und mit Aktentasche zur Arbeit. **e)** Sie machen unzählige gemeinsame Fotos mit den Eingeborenen und geben ihnen Cola und Schokolade. **f)** Die Touristen steigen aus und folgen dem Reiseleiter. **g)** Der Bus fährt wieder ab. Die Eingeborenen winken dem Wagen nach.

Rätsel: Wo spielt diese Szene?



16. »nicht einmal« oder »sogar«? Was passt?

1. Hans ist nicht sehr gut in Mathe. Er weiß **nicht einmal** / **sogar** wie viel zwei mal zwei ist. 2. »Hast du gestern Maria nach Hause begleitet?« »Ja! Und ich habe sie vor der Tür **nicht einmal** / **sogar** geküsst!« 3. »Hast du alles dabei?« »Ja, ich habe **nicht einmal** / **sogar** deine Socken eingepackt.« 4. Mein Fernseher muss ausgetauscht werden. **nicht einmal** / **sogar** der Mechaniker konnte ihn reparieren. 5. »Hat dich Silvia gestern angerufen?« »Nein, **nicht einmal** / **sogar** das. Ist schon komisch, gell?« 6. Ich war immer gut in der Schule. **nicht einmal** / **sogar** das Abitur habe ich mit den besten Noten abgelegt. 7. »Komm, heiraten wir!« »Moment mal, ich weiß **nicht einmal** / **sogar**, wie du heißt. Und ich will vorher **nicht einmal** / **sogar** noch wissen, wie alt du bist. Dann steht unserer Heirat nichts im Wege.« 8. Alle kamen zur Party. **nicht einmal** / **sogar** Manfred. 9. Niemand kam zur Party. **nicht einmal** / **sogar** Manfred.

17. Flaschenpost. Was steht wohl in den Briefen? Schreibt ins Heft.



*Eine Reise gleicht einem Spiel. Es ist immer etwas Gewinn und Verlust dabei
- meist von der unerwarteten Seite. (Johann Wolfgang von Goethe)*

BOBBY



Wer ans Ziel kommen will, kann mit der Postkutsche fahren, aber wer richtig reisen will, soll zu Fuß gehen. (Jean-Jacques Rousseau)

18. Der Hund Bobby macht eine Wanderung. Einige Wörter sind im Text überflüssig. Aber welche?

Das Wetter ist herrlich, so beschließt der Hund Bobby, eine Wanderung zu machen. Er hat viele Sachen dabei: einen Rucksack, einen Stock, eine Feldflasche, einen Kompass, ein Fernglas und einen Schlafsack. Bobby ist sehr gut gelaunt: Er bleibt an einem Bach stehen, bellt laut und genießt die unberührte Natur. Er sucht Steine, Gras und Kieselsteine zusammen, holt Zweige, Stämme und Äste aus dem Wald und macht Feuer. Er brät Speck und Zwiebeln am Spieß. Diese ruhige Lage dauert aber nicht lange: auf einmal erscheint ein Wolf mit Krawatte in der Szene. Er sieht ganz böse und niedlich aus. Bobby bekommt keine Angst. Um die Situation zu retten, bietet er dem Wolf seinen Speck an. Nun sitzen beide am Feuer, trinken Wasser und braten Speck. »Das war's dann.« Denkt sich Bobby, aber seine Freude vergeht kurzerhand. Ein winziger Bär erscheint und guckt Bobby böse an. Bobby hat keine andere Wahl: Er gibt dem Bären seinen Spieß und rechnet damit, dass er davon auch ohnmächtig und ruhig wird. Der Bär ist zufrieden, sitzt seinen Speck bratend und ein Lied singend gemütlich am Feuer, Bobby hat aber jetzt ganz andere Probleme: das Knurren im Magen. Der graue Mond scheint am Sternenhimmel und hat Mitleid mit Bobby.

19. Bildet Sätze mit »nachdem«.

1. Bobby packte seine Sachen und dann machte er sich auf den Weg. 2. Er fand im Wald einen schönen Platz und dann fing er an, Speck zu braten. 3. Der Speck war schon fast fertig aber dann tauchte der Wolf auf. 4. Der Wolf bekam den Spieß mit dem Speck und Bobby nahm dann einen anderen Spieß heraus. 5. Der Bär erschien auch und so musste Bobby seinen Spieß wieder »verschenken«. 6. Der Bär und der Wolf aßen den Speck auf und Bobby entschied, das nächste Mal im Wohnzimmer ein Lagerfeuer zu machen.

Bobby kam im Wald an und dann machte er ein Lagerfeuer.

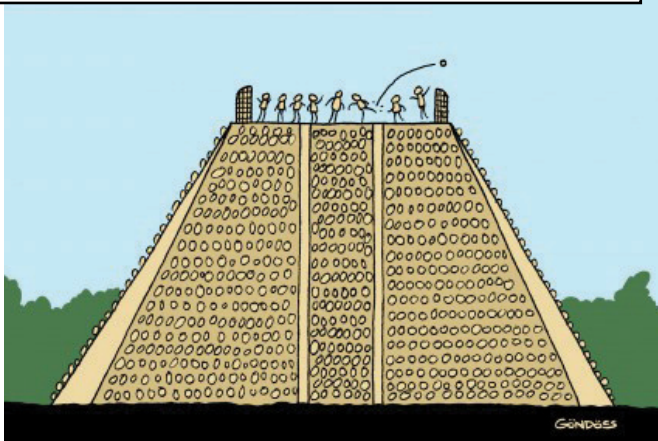


Nachdem Bobby im Wald **angekommen** war, **machte** er ein Lagerfeuer.

20. »aus« oder »von«? Entscheidet.

1. Ich hole meine Schwester **vom** / **aus dem** Bahnhof ab. 2. Komm sofort **von** / **aus** der Küche! 3. Gib mir noch **von** / **aus** der Schokolade! 4. Martha ist faul, was wird **von** / **aus** ihr? 5. Wie viel Prozent bekomme ich **vom** / **aus dem** Geld? 6. Gib mir meine Jacke **vom** / **aus dem** Schrank! 7. Du hast deine Augen **vom** / **aus dem** Vater und deine Nase **von** / **aus** der Mutter. 8. Ich komme **vom** / **aus dem** Spielplatz. 9. Heinz schickte mir eine Ansichtskarte **von** / **aus** der Nordsee. 10. Geh weg **vom** / **aus dem** Tisch!

Vielleicht lag es am Stadion oder am schlechten Spiel, aber Fußball verschwand schnell aus dem Alltag der Inkas.



Gruppenreise



Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe. (Seneca)

ZEHN GUTE GRÜNDE, DEUTSCH ZU LERNEN

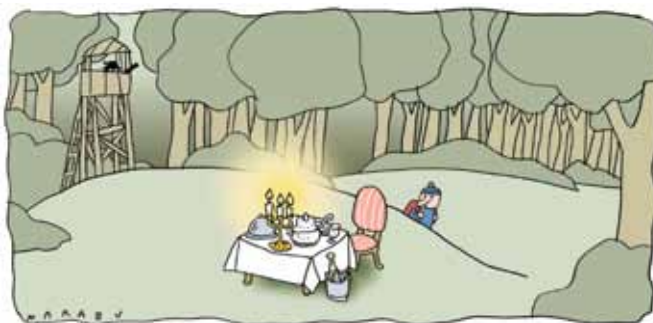
1. Damit man die Texte von deutschen Bands verstehen und phonetisch sauber mit singen kann.
2. Damit man dem Lieblingssänger oder der Lieblingssängerin einen Liebesbrief schreiben kann.
3. Damit man bei deutschen Fernsehserien wie »Derrick«, »Ein Fall für zwei« und »Cobra 11« nicht auf Untertitel angewiesen ist.
4. Damit man seine Freunde durch Wörter wie »Fußballweltmeisterschaftsendrundenteilnehmer« oder »Überschallgeschwindigkeitsflugzeug« beeindrucken kann.
5. Damit man Goethe im Original lesen kann. Und natürlich nicht nur Goethe, sondern auch alle anderen Klassiker der deutschen Dichtung, einschließlich Heinz Erhardt, Wilhelm Busch und Loriot.
6. Damit man die deutschen Wagennamen richtig aussprechen kann.
7. Damit man als Reinigungskraft in der Lage ist, gut gemeinte Hinweise zu berücksichtigen, wie man sie auf deutschen Putzmitteln findet, zum Beispiel »Augenkontakt unbedingt vermeiden!« oder »Dämpfe nicht einatmen!«
8. Damit man bei der Bambi-Verleihung auf Deutsch sagen kann: »Ich danke meinen Eltern! Und natürlich meinem Publikum! Ihr seid so wundervoll! Ich liebe euch alle!«
9. Damit man als Journalist dem deutschen Außenminister bei einer Pressekonferenz Fragen auf Deutsch stellen kann.
10. Damit man die Rolle des Bösewichts im nächsten James-Bond-Film bekommt.



21. Wo hört ihr diese Sätze?

- | | | |
|------------------------|-------------------|-------------------------------|
| 1. Am Flughafen | 5. Auf dem Schiff | 9. An der Tankstelle |
| 2. In der Wechselstube | 6. Im Zug | 10. In der Autobahnraststätte |
| 3. Auf dem Bahnhof | 7. Im Reisebüro | 11. Im Flugzeug |
| 4. Am Strand | 8. An der Grenze | 12. Am Bahnhofskiosk |

- a) Achtung! Eine Durchsage: Der ICE aus Bonn hat voraussichtlich zehn Jahre Verspätung. Wir bitten Sie um Verständnis.
- b) Können Sie mir die Ausgabe mit den blutigsten Schlagzeilen geben?
- c) Ihr Fahrschein war gültig als hier noch Dampflokomotiven fuhren.
- d) Sehen Sie da den Mann mit dem Fallschirm? Du meine Güte! Das ist doch der Kapitän!
- e) Zehn Euro für ein Käsesandwich?! Ich glaube, mich laust ein Affe!
- f) Haben Sie etwas zu verzollen? Nein, die Schwiegermutter darf nicht hier bleiben!
- g) Die Fluggesellschaft streikt. Wenn Sie heute noch einen Flieger sehen wollen, dann falten Sie sich einen!
- h) Ich möchte 10 Cent in Dollar umtauschen. Ich will hier nur noch eine Streichholzschachtel kaufen.
- i) Sind Sie verrückt? Hier ist absolutes Rauchverbot! Oder wollen Sie die ganze Station in die Luft sprengen?
- j) Land in Sicht! Nein, Entschuldigung, Fehlalarm, das war nur ein Walfisch.



Was wunderst du dich, dass deine Reisen nichts nützen, da du dich selbst mit herumschleppst? (Sokrates)

1. Ein Reisender zum Portier: »Hätten Sie wohl ein Zimmer frei?« Portier: »Leider nein.« Reisender: »Hätten Sie ein Zimmer für die Bundeskanzlerin, wenn sie käme?« Portier: »Aber klar, jederzeit!« Reisender: »Dann geben Sie mir bitte ihr Zimmer. Sie kommt heute nicht!«

2. Zwei Freunde unterhalten sich über ihre Urlaubsziele. »Ich war auf den Malediven. Strand, Sonne, alles super, und du?« »Ich war in Rio, bin überfallen worden, und meine Frau wurde vergewaltigt.« Im nächsten Jahr treffen sie sich wieder. Der eine war auf den Seychellen. Strand, Sonne, alles super. Der andere war wieder in Rio, ist überfallen und zusammengeschlagen worden, und die Frau wurde vergewaltigt. Im dritten Jahr treffen sie sich vor der Urlaubsreise: »Fährst Du wieder nach Rio?« »Ich nicht, aber meine Frau...«

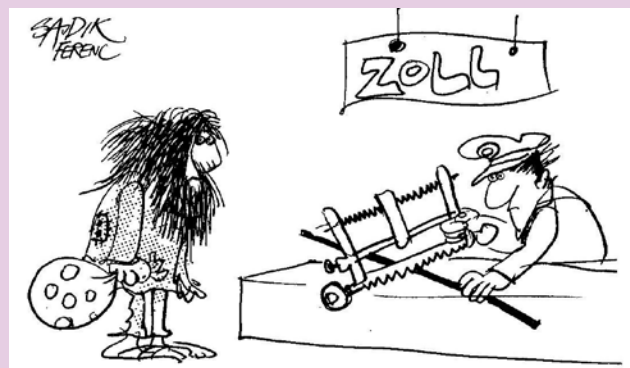
3. Tommi erzählt: »Stell' dir vor, als ich im Urlaub in Amerika war, hatte ich ein Hotelbett, in dem schon Michael Jackson, Jon Bon Jovi und Madonna geschlafen haben!« Darauf Tina trocken: »War es nicht ein bisschen eng, so zu viert?«



4. Ein Stammtischler kehrt zurück von seinem Afrika-Urlaub. Natürlich gibt er dabei viel Jägerlatein zum Besten: »Ja, da war ich in der Wüste so ganz allein. Plötzlich faucht es hinter mir. Ich drehe mich um, und sehe einen Löwen! Ich nix wie rauf auf den nächsten Baum.« Ein anwesender Oberlehrer*: »Aber in der Wüste gibt es doch keine Bäume!« »Du kannst mir glauben, das war mir in dem Augenblick ganz egal.«

5. Eine alte Dame muss im Flugzeug zur Toilette, landet aber in der Pilotenkanzel, wo die Besatzung vor ihren Instrumenten sitzt. Beschwerdete sie sich bei der Stewardess: »Auf der Damentoilette sitzen drei Männer vor dem Fernseher!«

6. Sagt die eine Freundin zur anderen: »Ich habe deinen Mann mit einer Blondine am Strand gesehen.« »Na und,« sagt die andere tolerant, »was hast du denn bei einem Mann in diesem Alter erwartet, Eimerchen und Schäufelchen?«



7. Ein Mann geht an einem kalifornischen Strand spazieren und stolpert über eine alte Lampe. Er hebt sie auf und reibt an ihr, und schon kommt ein Geist heraus. Der Geist sagt: »Okay, du hast mich aus der Lampe befreit, blablabla. Das ist schon das vierte Mal in diesem Monat, und ich habe diese ewige Wünscherei so langsam satt, also vergiss das mit den drei Wünschen, du hast nur einen Wunsch frei!« Der Mann setzte sich und dachte eine Weile nach, dann sagte er: »Ich wollte schon immer mal nach Hawaii, aber ich habe Angst zu fliegen, und ich werde schnell seekrank. Könntest du mir eine Brücke nach Hawaii bauen, damit ich dort hinfahren kann?« Der Geist lachte und sagte: »Das ist doch unmöglich. Denk' doch mal an den Aufwand! Wie könnten die Säulen bis auf den Boden des Pazifiks gebaut werden? Denk' an die Mengen von Stahl und Beton! Nein! Denk dir was anderes aus!« Der Mann sagte »OK« und versuchte sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken. Schließlich sagte er: »Ich habe nie die Frauen verstanden, nie gewusst, wie sie in ihrem Inneren fühlen, und was sie denken, wenn sie schweigen; nie gewusst, warum sie weinen, nie gewusst, was sie wollen, wenn sie »Ach nichts!« sagen; nie gewusst, wie ich sie wirklich glücklich machen kann. Mein Wunsch ist also, die Frauen verstehen zu können!« Der Geist schaute den Mann etwa eine Minute lang an, dann erwiderte er: »Willst du diese Brücke zwei- oder vierspurig?«



»Du drückst dich wieder vor dem Einkaufen!«

WÖRTER UND AUSDRÜCKE DER LEKTION 5b

s Abitur, -en	érettségi	s Mitleid	együttérzés	ab/waschen	lemos
e Aktentasche, -n	aktatáska	e Möglichkeit, -en	lehetőség	an/geben	felvág
r Alltag, -e	hétköznapi	e Mongolei	Mongólia	auf/fallen	feltűnik
e Alpen (Pl.)	Alpok	r Nachschlag, -e	repeta (étel)	auf/heben	feleml
e Ansichtskarte, -n	üdvözlőlap	e Niederlande (Pl.)	Hollandia	befreien	megszabadít
r Ast, -e	ág	e Nordsee	Északi-tenger	erledigen	elintéz
r Aufwand, -e	ráfordítás	r Pazifik	Csendes-óceán	etw. satt haben	elege van
e Auswahl, -en	választék	r/s Pfand, -e	zálog	etw. zum Besten geben	előad vmit
e Autobahnraststätte, -n	útszéli pihenő	e Pilotenkanzel, -n	pilótafülke	fauchen	fújtat
r Bach, -e	patak	r Portier, -s	portás	schweigen	hallgat
r Bahnhofskiosk, -e	újságos bódé	s Porzellan	porcellán	stolpern	botlik
e Besatzung, -en	megszállás	r Rat, Ratschläge	tanács	vergewaltigen	megerőszakol
s Beschwerdebuch, -er	panaszkönyv	s Rauchverbot, -e	Tilos a dohányzás!	zusammen/schlagen	összever
e Bundeskanzlerin, -nen	kancellár(nő)	r Reiseführer, -	útikalauz		
e Dampflokomotive, -n	gőzmozdony	r Reiseleiter, -	idegenvezető	anwesend	jelen lévő
e Deckung, -en	fedezék	r/e Reisende, -n	utazó	blutig	véres
e Dienstleistung, -en	szolgáltatás	s Reiseziel, -e	uticél	drüben	odaát
s Eimerchen, -	vödör	r Rheinfall	rajnai vízesés	freilich	természetesen
s Erdgeschoss, -e	földszint	e Säule, -n	oszlop	gültig	érvényes
s Ersatzbett, -en	pótágy	s Schaufelchen, -	lapátocska	illegal	illegális
r Ersatzschlüssel, -	pótkulcs	r Schlafsack, -e	hálózsák	koffeinhaltig	koffeintartalmú
e Etage, -n	emelet	e Schlagzeile, -n	szalagcím	kurzerhand	gyorsan
r Fahrschein, -e	menetjegy	s Schließfach, -er	értékmegőrző szekrény	niedlich	aranyos
r Fehlalarm, -e	téves riasztás	e Schweiz	Svájc	seekrank	tengeri beteg
e Feldflasche, -n	kulacs	e Schwierigkeit, -en	nehézség	überglücklich	nagyon boldog
s Ferienhaus, -er	nyaraló	e Slowakei	Szlovákia	unberührt	érintetlen
s Fernglas, -e	távcső	r Speisesaal, -Säle	étkező	unerwartet	váratlanul
e Fluggesellschaft, -en	légitársaság	r Spieß, -e	nyárs	unschuldig	ártatlan
e Gasexplosion, -en	gázrobbanás	r Stammtischler, -	törzsvendég	unzählig	számtalan
r Geist, -er	szellem	r Sternenhimmel	csillagos ég	verschieden	különböző
e Gepäckaufbewahrung, -en	csomagmegőrző	r Stock, -e	bot	voraussichtlich	előreláthatólag
		r Südpol	Déli-sark	winzig	apró
s Gerät, -e	készülék	e Szene, -n	jelenet	zumindest	legalább
e Grenze, -n	határ	e Tankstelle, -n	benzinkút		
r Häuptling, -e	törzsfőnök	e Türkei	Törökország	die Grenze passieren	átlépi a határt
e Heirat	házasság	e Übernachtung, -en	éjszakázás	Du meine Güte!	Te, jó ég!
s Innere	belső	e Unannehmlichkeit, -en	kellemetlenség		
s Instrument, -e	hangszer	e USA (Pl.)	USA	etwas zu wünschen übrig lassen	hagy kívánni valót maga után
s Jägerlatein	tulzód vadász sztori	s Verständnis, -se	megértés	gut gelaunt sein	jó kedvű
r Kaiserschmarren, -	császármorzsa	e Vollverpflegung, -en	teljes ellátás	Halt's Maul!	Pofa be!
s Knurren, -	morgás	r Walfisch, -e	bálna	Ich glaube, mich laust ein Affe!	Ezt nem hiszem el!
r Kompass, -e	iránytű	e Wechselstube, -n	penzváltó		
r Kongo	Kongó	e Weile, -n	időtartam	im Wert von	vmilyen értékben
e Kontrolle, -n	ellenőrzés	e Windschutzscheibe, -n	szélvédő	jm. Bescheid sagen	vkivel közöl
e Kreditkarte, -n	hitelkártya	r Windstoß, -e	széllökés	jm. einen Strich durch	keresztülhúzza
r Krieg, -e	háború	s Zimmermädchen, -	szobalány	die Rechnung machen	számításait
r Magen, -	gyomor	r Zug, -e	vonat	Land in Sicht!	Föld a láthatáron!
e Malediven (Pl.)	Maldivia	s Zweibett-Zimmer, -	kétágyas szoba	persona non grata	nem kívánatos személy
e Menge, -n	tömeg				

Zungenbrecher

Wenn Hessen in Essen Essen essen, essen Hessen Essen in Essen. / Wenn hinter Griechen Griechen kriechen, kriechen Griechen Griechen nach. / Russische Russen rutschen russische Rutschen russisch runter. / Spannend: Spinnende spanische Spanner verspannen spannende spanische Spinner. / Zwei Schweizer schwitzen beim Schweißen, beim Schweißen schwitzen zwei Schweizer. / Spanier lieben spannende Spiele. / Frau von Hagen, darf ich's wagen Sie zu fragen, wieviel Kragen Sie getragen, als sie lagen krank am Magen, im Spital zu Kopenhagen?

Reisen ist das Entdecken, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken. (Aldous Huxley)

WORTSCHATZ PLUS

Länder und Leute Teil 2. (Teil 1 findet ihr im Band »Deutsch mit Comics 1« Lektion 1)

Land	Mann	Frau	Leute	Adjektiv
Ägypten	Ägypter	Ägypterin	Ägypter	ägyptisch
Äthiopien	Äthiopier	Äthiopierin	Äthiopier	äthiopisch
Albanien	Albane	Albanin	Albanen	albanisch
Andorra	Andorraner	Andorranerin	Andorraner	andorranisch
Argentinien	Argentinier	Argentinierin	Argentinier	argentinisch
Afghanistan	Afghane	Afghanin	Afghanen	afghanisch
Armenien	Armenier	Armenierin	Armenier	armenisch
Australien	Australier	Australierin	Australier	australisch
Bolivien	Bolivier	Bolivierin	Bolivier	bolivisch
Bulgarien	Bulgare	Bulgarin	Bulgaren	bulgarisch
Großbritannien	Brite	Britin	Briten	britisch
Indien	Inder	Inderin	Inder	indisch
Irak	Iraker	Irakerin	Iraker	irakisch
Iran	Irane	Iranin	Iranen	iranisch
Irland	Ire/Irländer	Irin	Iren	irisch
Island	Isländer	Isländerin	Isländer	isländisch
Israel	Israeli	Israelin	Israelis	israelisch
Jamaika	Jamaikaner	Jamaikanerin	Jamaikaner	jamaikanisch
Jordanien	Jordane	Jordanin	Jordanen	jordanisch
Kanada	Kanadier	Kanadierin	Kanadier	kanadisch
Kolumbien	Kolumbier	Kolumbierin	Kolumbier	kolumbisch
Kongo	Kongolese	Kongolesin	Kongolesen	kongolesisch
Kroatien	Kroate	Kroatin	Kroaten	kroatisch
Kuba	Kubaner	Kubanerin	Kubaner	kubanisch
Luxemburg	Luxemburger	Luxemburgerin	Luxemburger	luxemburgisch
Libyen	Libyer	Libyerin	Libyer	libyisch
Madagaskar	Madagasse	Madagassin	Madagassen	madagassisch
Malta	Maltese	Maltesin	Maltesen	maltesisch
Mexiko	Mexikaner	Mexikanerin	Mexikaner	mexikanisch
Mongolei	Mongole	Mongolin	Mongolen	mongolisch
Neuseeland	Neuseeländer	Neuseeländerin	Neuseeländer	neuseeländisch
Korea	Koreaner	Koreanerin	Koreaner	koreanisch
Schottland	Schotte	Schottin	Schotten	schottisch
Syrien	Syrier	Syrierin	Syrier	syrisch
Taiwan	Taiwaner	Taiwanerin	Taiwaner	taiwanisch
Thailand	Thailänder	Thailänderin	Thailänder	thailändisch

Zungenbrecher

Es grünt so grün, wenn Spaniens Blumen blühen.
Schottische Schüler sangen schwedische Seefahrerlieder.
Schwedische Seefahrerlieder sangen schottische Schüler.

Kiki sitzt in Waikiki im Tipi und muss Pipi.
Im Tipi in Waikiki sitzt Kiki und muss Pipi.
Willi Willinger aus Willingen will Wiener Würstchen,
Wiener Würstchen will Willi Willinger aus Willingen.



Ich reise niemals ohne mein Tagebuch. Man sollte immer etwas Aufregendes zu lesen bei sich haben. (Oscar Wilde)

GRAMMATISCHER ÜBERBLICK

1. Adjektive von Eigennamen

Ich esse gerne **Wiener** Schnitzel. Warst du schon auf der **Leipziger** Buchmesse? Ich wohne jetzt in einem **Pariser** Hotel.

2. Länder mit Artikel

Die: Schweiz, Ukraine, Türkei, Mongolei, Slowakei

Der: Sudan, Irak, Iran, Kongo, Jemen, Tschad, Libanon, Niger, Vatikan

Plural: USA, Niederlande, Philippinen, Bahamas, Seychellen, Malediven

(die anderen Länder und Städte haben keinen Artikel, nur wenn sie ein Attribut bekommen: das schöne Deutschland, das alte Leipzig u.s.w.)

(A többi ország és városnév névelő nélküli, egészen addig, amíg jelző nem társul hozzájuk: das schöne Deutschland, das alte Leipzig s.t.b.)

3. Konjunktiv II

Wenn ich ein Auto kaufte, (dann) würde ich eine Reise machen. Wenn ich ein Auto gekauft hätte, hätte ich eine Reise gemacht. (Gyenge igéknel a főmondatban a würde+Infinitiv alakokat használjuk.)

Wenn du mir hilfst, wären wir früher fertig. Wenn du mir geholfen hättest, wären wir früher fertig gewesen.

Wenn ich nicht so viel hätte lernen müssen, hätte ich ins Kino gehen können. (Siehe noch Tabelle im Anhang.)

4. Wunschsätze

Wenn ich nur / bloß mehr Geld hätte! Hätte ich nur / bloß mehr Geld!

Wenn ich Mathe nur besser verstünde / verstehen würde!

Wenn es nur keine Kriege mehr gäbe! Wenn ich es nur wüsste!

5. Mehrteilige Konjunktionen

Wir gehen heute **weder** ins Kino **noch** ins Theater.

Du kannst **sowohl** Cola, **als auch** Wein trinken.

Henriette ist **nicht nur** schön, **sondern auch** klug.

Entweder gehen wir zur Party, **oder** wir bleiben zu Hause.

Hans ist **zwar** nett, **aber** er ist leider nicht mein Typ.

6. »nicht einmal« und »sogar«

Ich weiß **nicht einmal**, wie du heißt. **Nicht einmal** Klaus hat mich an meinem Geburtstag angerufen. Die Aufgabe kann **nicht einmal** unser Lehrer lösen.

Ich weiß **sogar**, wo du wohnst und wie deine Handynummer lautet. **Sogar** Heinrich ist zur Party gekommen.

(A »sogar« és a »nicht einmal« kifejezhető a »selbst« segítségével is: Selbst der Lehrer konnte die Aufgabe nicht machen. Selbst Frederik hat mich nicht an meinem Geburtstag angerufen.)

7. Nachdem + Plusquamperfekt

Előidejűséget fejez ki két múltban történt cselekvés között. A másik tagmondatban Imperfekt-et használunk:

Nachdem Johann seinen Kaffee **getrunken hatte**, **ging** er ins Zimmer.

Ha a **nachdem** után Perfekt van, a főmondatban Präsens vagy Futur I áll:

Nachdem Peter sich **angezogen hat**, **geht** er ins Kino / **wird** er ins Kino **gehen**.

A nachdem (miután) párja a bevor (mielőtt), de ott nem kötelező a Plusquamperfekt használata, csak lehetőség:

Bevor Johann ins Zimmer **ging**, **trank** er einen Kaffee / **hatte** er einen Kaffee **getrunken**.

8. Wo? Wohin? Woher? Eine Zusammenfassung

nach Berlin / nach Ungarn / in den Irak / in die Schweiz

/ in die Niederlande / auf den Berg / in die Berge / ins Gebirge / auf eine Insel / zum Spielplatz / auf die Toilette /

auf den Markt / ans Meer / zum Strand / in die Wüste

Wo?

in Berlin / in Ungarn / im Irak / in der Schweiz / in den Niederlanden / auf dem Berg / in den Bergen / im Gebirge

/ auf einer Insel / auf dem Spielplatz / auf der Toilette / auf dem Markt / am Meer / am Strand / in der Wüste

Woher?

aus Berlin / aus Ungarn / aus dem Irak / aus der Schweiz / aus den Niederlanden / vom Berg / von den Bergen / aus dem Gebirge / von einer Insel / vom Spielplatz / aus der

Toilette / vom Markt / vom Meer / vom Strand / aus der Wüste

He, Dodo!



Um zu begreifen, daß der Himmel überall blau ist, braucht man nicht um die Welt zu reisen. (Goethe)

KOPF ODER ZAHL?

Die Spielregeln: Jeder Spieler wirft abwechselnd eine Münze. Bei Kopf kann man einen, bei Zahl zwei Schritte tun.

Der Spieler muss die jeweilige Frage von dem Feld beantworten, auf das er geschritten ist. Bei einigen Feldern muss man die Anweisungen befolgen. Sieger ist, wer zuerst vom Start zum Ziel gelangt. Viel Spaß!

